

Fuss - Elle - Meter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1926)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

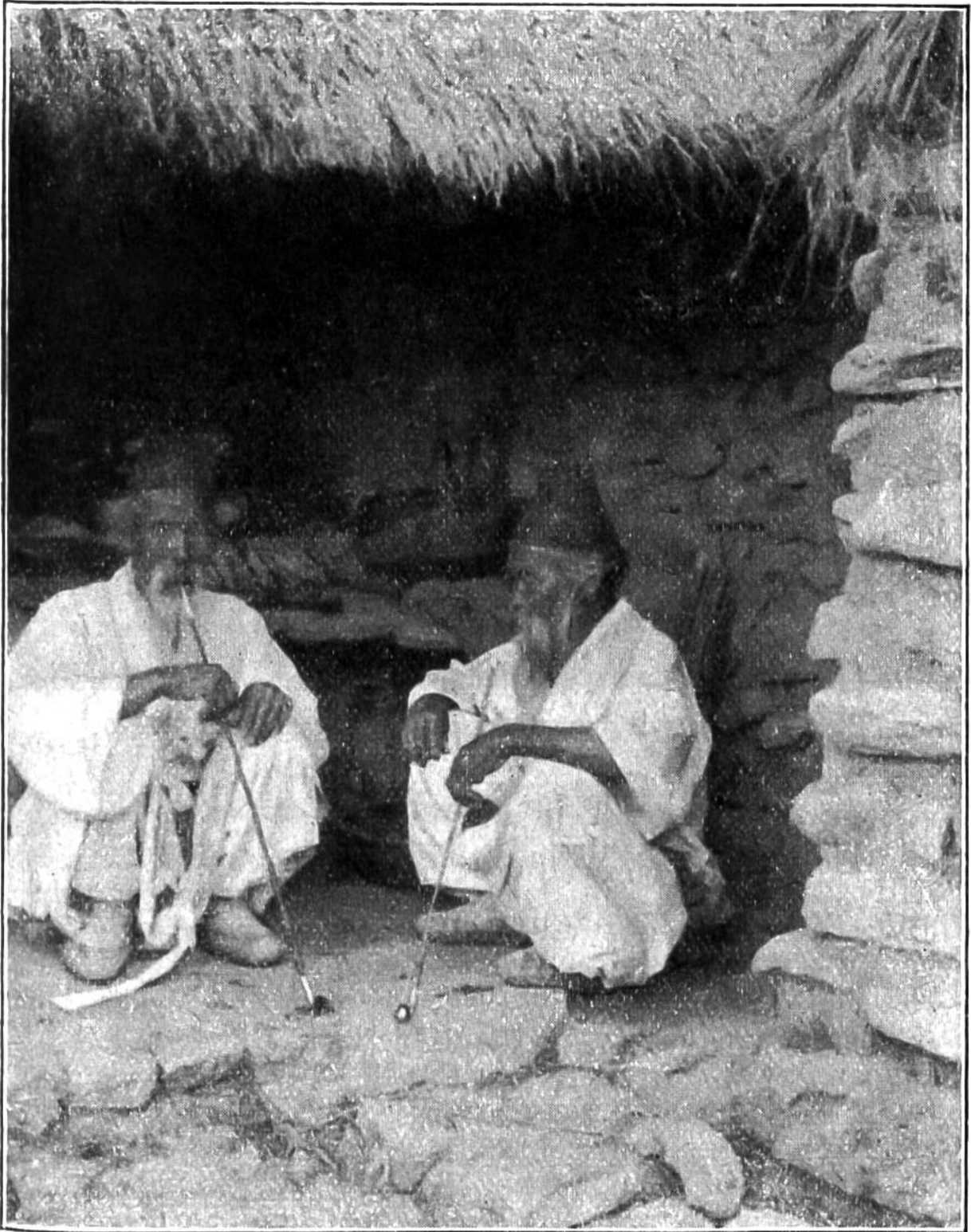
Jahre 1905. Während des Krieges zwischen Peru, Bolivia und Chile (1880) wollte von Rodt auf seinem Schiff sicherheitsshalber die Schweizerflagge führen. Weil aber die Schweiz als Binnenland keine Mittel hätte, um ihre Flagge auf dem Ozean wirksam zu schützen, mußte der Bundesrat das Gesuch des Schweizer Robinsons abweisen.

Juan Fernandez ist heute ein beliebtes Ausflugsziel, von Valparaiso aus in 25 Stunden erreichbar. Etwa 240 Menschen leben dort, hauptsächlich Fischer. Rings um die „Cumberland-Bucht“ stehen ihre Häuschen, umgeben von hübschen Gärten. Zwei Schulen, eine Kapelle, Postbureau und Radiostation fehlen nicht.

Suß — Elle — Meter.

Am 20. Mai 1875 wurde in Paris die internationale Meterkonvention abgeschlossen, welche der Einbürgerung und Weiterverbreitung des metrischen Systems zu dienen berufen war. Dadurch wurde dem ungeheuren Wirrwarr der „Fuße“ und „Ellen“, die in den verschiedensten Staaten maßgebend waren und das wirtschaftliche Leben behinderten, ein Ende gemacht, zumal die meisten Staaten entweder sofort oder später das Metermaß als Einheit annahmen. In Frankreich war das metrische System bereits im Jahre 1799 eingeführt worden. Als Einheitsmaß wurde der zehnmillionste Teil des Erdmeridian-Quadranten, und zwar des Quadranten zwischen Äquator und Nordpol, angenommen. Es wurden zu diesem Zweck sehr umfangreiche Gradmessungen ausgeführt, um die wahre Größe des Erdmeridians und damit auch des Metermaßes zu erhalten. Sehr wichtig war dabei die Annahme der Abplattung der Erde, da mit dieser Abplattung sich auch die Größe des Erdmeridians verschiebt. Als Normalmaß des Metermaßes galt ein in Frankreich ruhender Platinstab. Die internationale Meterkonvention in Paris wurde durch 17 Staaten abgeschlossen. Auf das Metermaß sind nun alle Längen-, Flächen- und Körpermaße zurückgeführt worden.

Die Reise auf den Mond. Ein Flieger, der in einer Sekunde 28 m zurücklegt, würde nach 5 Monaten den Mond erreichen, eine von der Erde abgefeuerte Granate in $4\frac{1}{2}$ Tagen.



Krämerladen in einem Dorort von Söul, der Hauptstadt Koreas, an der Küste Ostasiens gelegen. Die beiden Alten, wohl die Inhaber des Geschäftes, haben sich, in der für Koreaner aus dem Volke charakteristischen Art, hingesetzt. Sie warten nun, gemütlich die Pfeife rauchend, der Käufer.